

In allen Entscheidungen ist der Mensch von irgendetwas geleitet. Wirklich frei ist er nur da, wo er sich selbst vergisst. Im Gegensatz zum Buddhismus lehren Juden- und Christentum jedoch, dass der Mensch sich selbst nicht aus seiner Verstrickung befreien kann. Gott will uns umfassend segnen (vgl. Jer 31,12), doch dafür muss er erst falsche Loyalitäten in unserem Herzen offenlegen.

1. Falsche Loyalitäten, von Jesus entlarvt:

- **Tradition** / Gewohnheit (Matt 15,9)
- **Menschen** (Joh 5,44)
- **Geld** (Luk 16,13)

Etwas Gutes, das zum Obersten wird, nennt die Bibel Götze: Ein Götze spricht und befiehlt, fordert Opfer und erfüllt nie, hält nicht, was er verspricht.

>>Niemand kann zwei Herren dienen. Welcher Stimme wirst Du folgen?

2. Das Evangelium (Eph 2,2f.)

- Mensch ist von Natur aus unter Herrschaft der Götzen (Macht, Ansehen, Sicherheit, Komfort; Gal 4,8; 1 Kor 12,2)
- der alte Mensch wird nicht durch Gutsein verbessert, sondern muss am Kreuz sterben (1 Petr 1,18)
- göttliche Herzens-OP: ein neues Herz, das sich an Gottes Gesetz freut (Jer 31,33)
- wir werden vom Geist und in Freiheit geführt (Gal 5,1; Gal 5,18)

>>Darf Gott zu dir über alle Themen reden, oder ist der erste Gedanke sofort „aber was ist dann mit...“?

Welche Stimmen sprechen?

- „nein, das könnte ich mir nicht vorstellen“ (Gewohnheit, Tradition)
- „soll alles beim alten bleiben“ (Gewohnheit, Unglaube)
- „Tu Dir doch das nicht an!“ (Bequemlichkeit)
- „was werden die Leute sagen?“ (Ansehen)
- „aber wie wird XY sich dann fühlen?“

3. Abhängigkeitsbeziehungen (falsche Loyalität gegen Menschen, außerhalb der Ordnungen Gottes)

- ich kann nicht leben ohne XY
- erster Gedanke: wie geht es dann ihm / ihr?
- spürst sofort wie das für ihn / sie wäre
- irgendwann opferst du was, vielleicht auch zunächst nur das gute Gewissen
- du musst es schützen und bist nicht mehr frei

4. Mammon (Mt 6,19-23)

- merkt man nicht bei sich selbst
- betrifft auch Arme
- guter Indikator: wie Du über Reiche denkst
- Geiz ist eine Lebenshaltung, die Gott nicht segnen kann
- der Zehnte und freiwillige Opfer betonen: alles gehört dem Herrn!
- gesegnetes Geld vermehrt sich
- freudiges, freiwilliges Opfer (2 Kor 9,7) entspricht dem Charakter des Vaters (Lk 6,35)
- Du bist Verwalter deines Geldes; Fleiß, Redlichkeit, Großzügigkeit werden belohnt (Spr 10,4; 11,25)

>>Im Herzen des Menschen tobt ein Kampf um Anbetung (vgl. Ex 7,16). Unsere Loyalität gilt nicht in erster Linie anderen Menschen, der gesellschaftlichen Norm, unserer Bequemlichkeit und unseren Vorstellungen, sondern dem Herrn. Ein Leben, das den Herrn an die erste Stelle setzt, sich innig an ihm freut (Ps 16) und großzügig gibt, ist ein umfassend gesegnetes Leben.